



Evangelische
Kirchengemeinde
Kobe-Osaka
Gemeindebrief

September 2022

IN DIESER AUSGABE

Informationen

UNSER NÄCHSTER GOTTESDIENST

findet am **Sonntag**, dem **11. September um 11:00 Uhr** in der Kube Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst, möchten wir, wenn das Wetter es zulässt, im Kirchengarten ein Picknick machen. Dazu sollte jeder sein Bento mitbringen. Getränke erhalten wir von der Küche.

Bitte beachten Sie weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen (Gesichtsmasken, Mindestabstand, Desinfektion der Hände).

Am 17. September findet ein **Orgelrezital** mit *Kazuki Tomita* um 16 Uhr in der KUC statt (siehe Homepage). Schon letztes Jahr begeisterte er uns mit seinem Konzert, welches **Online** zur Verfügung steht. Um eine rechtzeitige Anmeldung via QR-Code (Seite 3) wird gebeten.

Der nächste Gottesdienst findet am **9. Oktober** mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Im Namen des Gemeindevorstandes
mit herzlichen Grüßen!

Ihre
Myriam Müller



Jahresspruch /
Monatsspruch 2

Erlöse uns von dem Bösen 2

September Lesungen 3

Events 3

Kinderseite: Bunt wie die
Blätter 4



Orgelspiel am 11. September mit Nami Uchiyama

Präludium von Dietrich
Buxtehude.



Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die aller-
schönste Weisheit.

Sir 1,10 (L)

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer
zu mir kommt, den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)

Erlöse uns von dem Bösen

Die Worte des Titels haben Sie schon oft ausgesprochen und wohl noch öfters gehört. Es ist die letzte Bitte des Vaterunsers. Darauf folgt nur noch die abschließende Doxologie, also der Lobpreis Gottes und das Amen. Letzteres könnte man mit "und dem ist so" übersetzen, denn mit Amen wird das Gesagte bestätigt. Das ist zwar schön, aber wissen wir eigentlich, was wir bestätigen?

Bei dieser Bitte stellt sich zuerst die Frage, ob mit der Erlösung vom Bösen die Erlösung vom personifizierten Bösen, dem Teufel, oder von etwas Abstraktem gemeint ist. Grammatisch ist beides möglich. Auch die Rekonstruktion einer aramäischen Urfassung hilft nicht, die Frage zu entscheiden. Wirft man einen Blick auf andere Gebete jener Zeit, steht der wahrhaft böse Feind wohl im Vordergrund. Finstere Mächte wollen die Gemeinde in Bedrängnis bringen. Davor soll Gott sie schützen. Aber, wie gesagt, beides ist möglich. Was würde Sie mehr erschrecken? Eine Person wäre leichter zu fassen, zu bekämpfen und eventuell zu beseitigen. Das wusste auch der Verfasser der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch des Neuen Testaments. Darin taucht das Böse unter vier verschiedenen Namen auf. Einmal als alte Schlange, dann als Teufel und Satan, und schließlich als Drache. Mit der Schlange ist die Schlange gemeint, die im Garten Eden die Menschen

verführte. Mit dem Drachen ist das Ungeheuer gemeint, das am Ende der Zeiten sein Unwesen treibt. Je nach Zeit erscheint der Böse also in anderer Form und wird dann im 20. Kapitel der Offenbarung in die Unterwelt verbannt. Danach beginne das tausendjährige Reich. Der Böse ist damit aus der Welt entfernt worden, aber geschieht dann nichts Böses mehr? So einfach ist es wohl nicht. Und von einem tausendjährigen Friedensreich ist nur in der Fantasie der Menschen die Rede.



Albrecht Dürer: *Der Engel mit dem Schlüssel zum Abgrund*, aus Apokalypse, ca 1497 bis 1498, British Museum, Wikimedia

Dieser Beschreibung können wir einen Hinweis entnehmen, wie die oben gestellte Frage zu beantworten ist. Es bringt nicht viel, sich das Böse als Person vorzustellen, die man bekämpfen und vernichten könnte. Das Böse tritt eben in vielerlei Gestalt auf und ist nicht einfach aus der Welt zu schaffen. Nicht darauf zu treffen, wäre schon sehr gut. Weil das nicht in unserer Macht liegt, ist die Bitte um Erlösung davon angebracht. Andererseits muss man auch darauf achten, selbst nichts Böses zu tun. Das liegt in unserer Macht und darf beim Sprechen dieser Bitte nicht vergessen werden. Anders gesagt: diese Bitte sollte uns dafür sensibilisieren.

Wo Böses auftritt, wirkt es immer zerstörerisch. Es trennt, schließt aus und verhindert Gemeinschaft. Und im Krieg führt dies zu unglaublichen Grausamkeiten, die nicht nur die Opfer treffen, sondern auf die Täter zurückfallen. Daher ist gerade jetzt diese Bitte um Erlösung von dem Bösen besonders wichtig. *Andreas Rusterholz*

LESUNGEN IM SEPTEMBER

13. Sonntag nach Trinitatis

1. Mose 4,1-16 (Kain und Abel)

1 Und der Mensch erkannte Eva, seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Kain, und sie sprach: Ich habe einen Sohn bekommen mit Hilfe des HERRN. 2 Und sie gebar wieder, Abel, seinen Bruder. Abel wurde Schafhirt, und Kain wurde Ackerbauer. 3 Nach geraumer Zeit aber brachte Kain dem HERRN von den Früchten des Ackers ein Opfer dar. 4 Und auch Abel brachte ein Opfer dar von den Erstlingen seiner Schafe und von ihrem Fett. Und der HERR sah auf Abel und sein Opfer, 5 aber auf Kain und sein Opfer sah er nicht. Da wurde Kain sehr zornig, und sein Blick senkte sich. 6 Der HERR aber sprach zu Kain: Warum bist du zornig, und warum ist dein Blick gesenkt? 7 Ist es nicht so: Wenn du gut handelst, kannst



Das Opfer von Kain und Abel, Capella Palatina, Palermo (1143), <https://flic.kr/p/2cdyf5r>

du frei aufblicken. Wenn du aber nicht gut handelst, lauert die Sünde an der Tür, und nach dir steht ihre Begier, du aber sollst Herr werden über sie. 8 Darauf redete Kain mit seinem Bruder Abel. Und als sie auf dem Feld waren, erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. 9 Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiss es nicht. Bin ich denn der Hüter meines Bruders? 10 Er aber sprach: Was hast du getan! Horch, das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden. 11 Und nun - verflucht bist du, verbannt vom Ackerboden, der seinen Mund aufgesperrt hat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders aufzunehmen. 12 Wenn du den Ackerboden bebaust, soll er dir fortan keinen Ertrag mehr geben. Rastlos und heimatlos sollst du auf Erden sein.

Lukas 10,25-37 (Die Geschichte vom barmherzigen Samaritaner)

25 Da stand ein Gesetzeslehrer auf und sagte, um ihn auf die Probe zu stellen: Meister, was muss ich tun, damit ich ewiges

Leben erbe? 26 Er sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du da? 27 Der antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst. 28 Er sagte zu ihm: Recht hast du; tu das, und du wirst leben. 29 Der aber

wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 30 Jesus gab ihm zur Antwort: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter die Räuber. Die zogen ihn aus, schlugen ihn nieder, machten sich davon und liessen ihn halb tot liegen. 31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab, sah ihn und ging vorüber. 32 Auch ein Levit, der an den Ort kam, sah ihn und ging vorüber. 33 Ein Samaritaner aber, der unterwegs war, kam vorbei, sah ihn und fühlte Mitleid. 34 Und er ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm. Dann hob er ihn auf sein Reittier und brachte ihn in ein Wirtshaus und sorgte für ihn. 35 Am andern Morgen zog er zwei Denare hervor und gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn! Und was du darüber hinaus aufwendest, werde ich dir erstatten, wenn ich wieder vorbeikomme. 36 Wer von diesen dreien, meinst du, ist dem, der unter die Räuber fiel, der Nächste geworden? 37 Der sagte: Derjenige, der ihm Barmherzigkeit erwiesen hat. Da sagte Jesus zu ihm: Geh auch du und handle ebenso.

Titel: Barmherzigkeit

KOMMENDE EVENTS

17. September, *Orgelkonzert Kazuki Tomita* in der KUC (s.u)

30. September 2022, 11 Uhr
Frauentreff (myriam.mueller@gmail.com)

ORGAN CONCERT 2022

オルガン リサイタル

富田 一樹 KAZUKI TOMITA



1st prize International Bach Competition 2016

2022年9月17日(土) | 16:00

17th September 2022 (Sat) | 4pm

Kobe Union Church

Admission: (box office for all) ¥3000
in advance ¥2500
(KUC/EKK members) ¥2000
Students ¥1000



Bunt wie die Blätter

Schon wieder Herbst! Ganz langsam wird es kälter und die Blätter fangen an, Ihre Farbe zu ändern. Hast du schon mal Blätter gesammelt?

Gerade die Blätter von einer Baumsorte sehen sich sehr ähnlich, nicht wahr? Aber wenn du genau hinschaust, gleicht keins dem Anderen. Alle sind auf Ihre Art besonders und einzigartig.

Manche Blätter werden schnell rot, andere sind groß oder klein ...oder haben mehrere Farben.

Jesus sagt, Gott liebt die Menschen. So ein bunter Wald ist schön. So viele



Farben! Genauso bunt sind wir Menschen. Jeder ist auf seine Art besonders und einzigartig und doch gehören wir alle zusammen - egal aus welchem Land.

Wir sind bunt wie die Blätter.

Tipp: Sammel Blätter und trockne sie ein paar Tage. Du kannst schöne Dinge daraus basteln! Dir fällt bestimmt etwas tolles ein.

Anne Sophie Stuckardt

Bild: privat

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz bietet Seelsorge an:

Tel.: 078/ 965 9626

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von 150 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbstständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473

www.evkobe.org

Kontoverbindung:
Mitsubishi UFJ Bank
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr. 1267305
Kontoinhaber:

Evangelische Kirchengemeinde



KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com